

NACHLESE

Ein „üppiges“ Geschenk bei „Jolles“ Abschied

Sonja Schlösser mit kuriosestem Bundesliga-Debüt – Ein Schiedsrichter-Assistent als Fußball-Fachmann – Wiedenroth wieder da

Bundesliga statt Bett

Es war ein Debüt der kuriosen Art und Weise: Weil sie die gesamte Woche krank war, wollte Sonja Schlösser nun langsam wieder in Schwung zu kommen. Daher vereinbarte die Badminton-Akteurin des BV Gifhorn, dass sie bei den Auswärtsspielen der Gifhorer Regionalliga-Mannschaft am Wochenende pausiert – allerdings kam alles ganz anders. Weil Carola Bott angesichts ihrer Knieverletzung aufs Einzel verzichtete und ihr Ersatz Astrid Hoffmann im Urlaub ist, fehlte dem Bundesliga-Team im Heimspiel gegen Lüdinghausen am Samstag eine Einzelspielerin. BV-Trainer Hans Werner Niesner zögerte nicht lange, griff zum Telefon und beorderte Schlösser gewissermaßen direkt aus dem Krankenlager aufs Bundesligafeld. Als wäre das nicht schon unangenehm genug, traf sie dort auch noch auf Nationalspielerin Karin Schnaase, die zuvor 80 Prozent ihrer Einzel gewonnen hatte. Am Ende setzte sich die Lüdinghausenerin standesgemäß mit 21:10 und 21:8 gegen Schlösser durch. „Großer Dank noch mal an Sonja, dass sie sich bereit erklärt hat, uns zu helfen“, freute sich Gifhorns Trainer Niesner über das ungewöhnliche Debüt seines Nachwuchstalents. msc

BVG wie im falschen Film

Spannung, Dramatik, Tragik – der Kellerkracher der Badminton-Bundesliga zwischen dem VfL 93 Hamburg und dem BV Gifhorn hielt, was er versprach. Ganz anders als die Rahmenbedingungen, mit denen beide Teams zu kämpfen hatten. Denn was die Hamburger ihren Gästen präsentierten, war – gelinde gesagt – nicht die feine Art. „Wir haben gar nicht in der Halle gespielt, die offiziell angegeben wurde. Das haben die Hamburger gar nicht kommuniziert, so ging's schon mal los“, sagte Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner angesäuert. Das war längst noch nicht alles: Anders als vorgeschrieben gab es keine Matten in der neuen Halle. „Angeblich konnten sie die nicht transportieren. Eine Ausrede. Unsere Spieler waren richtig stinkig“, so Niesner. Die Hallentemperatur betrug schätzungsweise 15 bis 18 Grad Celsius. „Es war richtig kalt. Im dritten Satz des Mixed musste der Schiedsrichter das Match sogar unterbrechen und sich eine Jacke bringen lassen“, berichtete der BV-Coach weiter. Bernd Kohlenbach, verantwortlich für den Liveticker der Gifhorer, musste hin und wieder das Tippen einstellen, weil ihm sonst die „Finger eingefroren“ wären. „Und dann sind

die Dachfenster immer wieder von selbst aufgegangen. Das war alles richtig peinlich“, fasste Niesner die Umstände in Hamburg passend zusammen. msc

Nur eine Frage der Zeit...

Es war ein schwacher Abschied in die Winterpause, den Fußball-Landesligist SV GW Calberlah beim 0:1 gegen Sparta Göttingen hinlegte. Die Gäste, Vorletzter der Tabelle, waren von der ersten Minute an griffiger – und auch besser als die Calberlaher. So hatten die Gastgeber in der ersten Viertelstunde gleich mehrmals Glück, nicht in Rückstand zu geraten, weil Sparta etliche gute Tormöglichkeiten liegenließ. Selbst der Linienrichter merkte im Vorbeigehen nach einer abermals ungenutzten Chance der Gäste an: „Das ist wohl nur noch eine Frage der Zeit...“ – und meinte damit, bis Sparta eben trifft. Etwas gedauert hat es dann doch. Sekunden vor der Pause kassierte Calberlah das Tor zum 0:1-Endstand. ju

Gemischte Gefühle beim SSV

4 Siege in Serie, 6 Spiele ungeschlagen – zudem der Sprung auf Tabellenplatz 3 und nur 4 Zähler Differenz auf Spitzenreiter Lupo/Martini Wolfsburg. Anhand dieser Fakten müsste Fußball-Landesligist SSV Kästorf die just eingetretene Winterpause eigentlich zutiefst bedauern – eigentlich. „Natürlich haben wir gerade einen Lauf. So gesehen stört die Winterpause vielleicht schon ein wenig“, sagt Kästorfs Trainer Heinz-Günter Scheil. Allerdings ist das nur die eine Seite der Medaille: „Man muss schon ganz klar sagen: Die Mannschaft geht momentan auf dem Zahnfleisch. Unsere derzeitige personelle Situation hat den gesunden Spielern viel Kraft gekostet. Von daher kommt die Winterpause vielleicht schon zum richtigen Zeitpunkt“, sagt Scheil angesichts der Verletztenliste, die eher länger statt kürzer wird. Hinter Namen von Leistungsträgern wie Marko Dimitrijevic und Stefan Hauk gesellten sich zuletzt auch Akteure wie „Nachrücker“ Alexander Brakowski und der hochkarätige Neuzugang Juri Neumann, der sich einen Kreuzbandriss zugezogen hat (wir berichteten). „Ich hoffe, dass die Situation im nächsten Jahr dann wieder besser aussieht“, so Scheil im Hinblick auf die zwölf verbleibenden Begegnungen. msc



Für sie ging's quasi vom Krankenbett auf die Bundesliga-Bühne: Gifhorns Sonja Schlösser. Fotos (2): regios24/Sebastian Priebe

Ein Comeback beim Debüt

6:1 gewann Fußball-Bezirksligist 1. FC Wolfsburg gegen den TuS Müden-Dieckhorst, der dabei erstmals vom neuen Coach Alexander Schulz betreut wurde. „Wir haben nach dem 0:1 Moral gezeigt und sind super ins Spiel zurückgekommen“, erklärte FC-Trainer Benjamin Korsch. Interessant: Beim Trainerdebüt von Schulz stand bei Müden auch der vor Wochen suspendierte Stürmer Andre Wiedenroth wieder im Kader und kam nach 65 Minuten in die Partie. „Nach dem 1:1 sind wir eingebrochen und der FC hatte leichtes Spiel“, meinte Wiedenroth hinterher. hen

bei, nach so langer Zeit dem aktiven Fußball adé zu sagen“, sagte „Jolle“ und fügte hinzu: „Der Schritt ist mir nicht leicht gefallen, aber er war unumgänglich. Wer mich kennt, der weiß, dass ich Fußballer mit Leib und Seele bin, darum ist mir dieser Schritt auch schwergefallen. Ab jetzt stehen private und berufliche Zukunft an erster Stelle. Mit dem Sieg im letzten Spiel dieses Jahres ist es ein toller Abschluss für mich geworden. Ich wünsche der Mannschaft für den weiteren Saisonverlauf viel Erfolg und alles Gute und freue mich schon auf meine neue berufliche Herausforderung.“ ewu

Üppiges Abschiedsgeschenk

Zum letzten Mal stand er im Trikot der Schwarz-Gelben in seiner Funktion als Spielertrainer des MTV Gifhorn II auf dem Feld. Die Rede ist von „Jolle“ Schilling, der seine aktive Laufbahn beendet. Zum 1. März tritt er beruflich eine neue Stelle an, auch das Private hat andere Priorität erhalten, da bleibt kaum noch Zeit für den Sport. Seine Mannschaft hat ihm mit dem 4:0-Erfolg über den FC Brome ein wunderbares Abschiedsgeschenk bereitet, das sogar üppiger ausfiel, als überhaupt erwartet werden konnte. „Es ist schon Wehmut da-

Ganskis Fehltritt vor dem Spiel

Sein Name stand in der Startaufstellung des Fußball-Landesligisten TSV Hillerse. Doch auf dem Feld suchte man Sergej Ganski vergebens beim 1:1-Unentschieden im Wolfsburger Lupo-Stadion. Stattdessen begann Stefan Kaufmann im Mittelfeld der Schwarz-Weißen. Aber was war denn nun mit „Ganski“ los? Er hatte sich vertreten auf dem Weg zur Spielfläche. „Wir haben geredet, da habe ich nicht nach unten geguckt“, erklärte Sergej Ganski. Und so knickte er an der Kante der Tartanbahn unglücklich um – und schaute nur zu... jne



Er wurde zum Abschied mit einem 4:0 gegen den FC Brome (links) beschenkt: Jörgen Schilling hört als Spielertrainer beim MTV Gifhorn II auf.

DIE FUSSBALL-TORJÄGER AUS UNSERER REGION

Regionalliga Nord

- 13 Tore: Frahn (RB Leipzig).
- 9 Tore: Heider (Holstein Kiel), Kadah (VfB Lübeck).
- 8 Tore: Beck (Halberstadt), Holt (SV Meppen), Kutschke (RB Leipzig), Lindner (Holstein Kiel).
- 7 Tore: Aycicek (Hannover 96 II), Hartmann (Hallescher FC).
- 6 Tore: Beismann (Havelse), Djuricin (Hertha BSC II), Fuchs (Hannover 96 II), Hebler (Energie Cottbus), Zimmermann (VFC Plauen), Kazior, Sykora (beide Holstein Kiel).
- 5 Tore: Castelen (HSV II), Röttger (RB Leipzig) und andere. ewu

Landesliga BS

- 14 Tore: Giandolfo (Lupo/Martini).
- 13 Tore: Turgay (Eintr. Northeim).
- 11 Tore: Schmidt (BSC Acosta).
- 10 Tore: Podehl (BSC Acosta).
- 9 Tore: A. Ganski (TSV Hillerse), Tuzlak (MTV Wolfenbüttel), Kühn (Petershütte).
- 8 Tore: Reinhold (Dostluk Spor Osterode), Kierdorf (FT BS), Thomsen (Lupo/Martini), Balicki (MTV Wolfenbüttel).
- 7 Tore: Buhe (BSC Acosta), Richter (Kästorf), Renelli (Lupo/Martini), Friedrichs (Vallstedt), P. Plagge (Calberlah) und andere. ewu

Kreisliga Gifhorn

- 24 Tore: V. Sterz (Sprakensehl).
- 20 Tore: Fischer (Osloß).
- 18 Tore: Simon (Sprakensehl).
- 17 Tore: Bier (Sprakensehl).
- 13 Tore: Balzereit (MTV Wasbüttel).
- 11 Tore: B. Kurnaz (Rühen), Laeske (Vorhop).
- 10 Tore: Schäfer (MTV Wasbüttel), E. Ceylan (SV Meinersen).
- 9 Tore: Wodarsch (FC Brome), Penz (Leiferde), Boz (SV Meinersen), Schulze (Vorhop).
- 8 Tore: Keller (FC Brome), Klases (Hankensbüttel), S. Ceylan (SV Meinersen) und andere. ewu

1. Kreisklasse 1 GF

- 15 Tore: Schultz (Weyhausen).
- 13 Tore: Gernsheimer (Weyhausen), A. Liedtke (Langwedel).
- 10 Tore: Otto (Jembke), M. Liedtke (Langwedel), Maler (Westerbeck), Gerke (Knesebeck).
- 9 Tore: Heiser (Parsau I), Müller (Tappenbeck), Thölke (Gr. Oesingen).
- 8 Tore: Certera (Parsau I), M. Goe-se (Jembke).
- 7 Tore: Brinkmann (Parsau I), Heers (Gr. Oesingen), Kosmin, Dornuf (beide Schönewörde).
- 6 Tore: Kassel (Jembke) u. a. ewu



Topstürmer mit 22 Toren in Gifhorns 1. Kreisklasse 2: Jens Gerike vom TuS Seershausen/Ohof. Foto: rs24/Archiv

Bezirksliga Staffel 1

- 27 Tore: Amin (MTV Isenbüttel).
- 14 Tore: Krause (VfR Eintr. Nord).
- 12 Tore: Gahrmann (TuS N.-Platendorf), Borchert (VfL Wahrenholz).
- 11 Tore: Glatz (Helmstedter SV), Brömel (MTV Isenbüttel), Rose (TSV Wolfsburg).
- 10 Tore: Iwan (VfL Wahrenholz), Gutknecht (SV Gifhorn), Renelli (VfB Fallersleben), Grasso (VfR Eintracht Nord).
- 9 Tore: von der Ohe (SSV Vorsfelde), De Nicolo (VfB Fallersleben), Meyer (Wahrenholz), Busboom (VfR Eintracht Nord). ewu

Kreisliga Wolfsburg

- 23 Tore: Wilhein (Heiligendorf).
- 22 Tore: Bischoff (TSV Hehlingen).
- 15 Tore: Schoweikh (SV Barnstorf).
- 13 Tore: Balkan (TV Jahn Wolfsburg).
- 12 Tore: Strey (TSV Heiligendorf), Gifhorn (SV Brackstedt), Gehrke (FSG Neindorf/Almke), Scharke (SV Nordstemke).
- 11 Tore: Massold (TSV II).
- 9 Tore: Hohmann (FSG Neindorf/Almke), Forciniti (Lupo/Martini II), Schmidt (TSV Sülfeld), Meyer (SSV Kästorf/Warmenau), Jusufus (SV Barnstorf). wp

1. Kreisklasse 2 GF

- 22 Tore: Gerike (Seershausen/Oh.).
- 15 Tore: Stephani (Isenbüttel II).
- 14 Tore: Busch (SV Gifhorn II), Jeß (Hillerse II).
- 13 Tore: Lahmer (Wilsche-Neub.).
- 11 Tore: Grünhage (VfL Rötgesbüttel), Krasniqi (Wilsche-Neubokel).
- 9 Tore: K. Schulz (Parsau II), Grenz, Kress (beide Kästorf II).
- 8 Tore: Schmidt (Adenbüttel), M. Schulz, Reinecke (beide Vor-dorf), Kuhls (Ummern).
- 7 Tore: Gehring (Parsau II), Uhde (Hillerse II), Wieloch (Wilsche-Neubokel). ewu

1. Kreisklasse Wolfsburg

- 19 Tore: Kenny Hülsebusch (MTV Hattorf).
- 18 Tore: Manuel July (MTV Hattorf).
- 17 Tore: Salvatore Vacca (US Atletico Wolfsburg).
- 13 Tore: Georg Bolgert (ESV Wolfsburg II).
- 12 Tore: Eugen Berent (ESV Wolfsburg II).
- 10 Tore: Luca Horstmann (MTV Hattorf), Marvin Fries (ESV Wolfsburg I), Alex Stoßberg (SV Sandkamp II).
- 9 Tore: Heinrich Rogler (ESV Wolfsburg I). W.A.